

Eine wichtige Klientel der UB Würzburg bilden die Schüler der unterschiedlichen Schultypen in Unterfranken und den angrenzenden Gebieten (hierzu zählt besonders der Norden Baden-Württembergs). Mit ihrem Engagement für diese Zielgruppe erfüllt die Bibliothek nicht nur ihren kulturellen Auftrag als Regionalbibliothek, sie unterstützt gleichzeitig die Universität in ihrem Anliegen, Studieninteressierte möglichst frühzeitig an sich zu binden. Häufig ist der Besuch in der Bibliothek der erste Kontakt der Schüler mit der Hochschule. Die Bibliothek hat die Möglichkeit, potentiellen Studieninteressierten einen positiven Eindruck von der Universität Würzburg zu vermitteln.

Schülerinnen und Schüler können als sog. „externe Nutzer“ die Services der Bibliothek in Anspruch nehmen. Sie können ausleihen, in den verschiedenen Informationsmitteln recherchieren und die Bibliothek auch als Arbeitsplatz nutzen. Auch minderjährige Schüler haben uneingeschränkten Zugriff auf alle Onlineangebote der Bibliothek (z. B. Datenbanken). Die UB hat eigens eine Filtersoftware für diese Schülergruppe lizenziert. Einige

Angebote sind speziell auf die Zielgruppe „Schüler“ zugeschnitten. So bietet die Bibliothek bereits seit mehreren Jahren Einführungsveranstaltungen für Schüler an. Im letzten Jahr wurde ein eigener Bereich auf der Homepage für die Schüler freigeschaltet.

Informationskompetenzveranstaltungen für Schüler

Eine Hauptsäule im Dienstleistungsangebot für Schüler sind Einführungsveranstaltungen. Die UB Würzburg hat schon vor längerer Zeit das traditionelle Führungskonzept, das sich am Frontalvortrag orientiert, in Frage gestellt. Im Jahr 2001 gestalteten Mitarbeiter der Bibliothek die Schülereinführungen grundlegend um. Das neu erarbeitete Konzept gilt mit einigen Modifikationen bis heute. Es stellte aktivierende Methoden und eine klare Zielgruppenorientierung ins Zentrum.

Die konzeptionelle Umgestaltung betraf damals nicht allein die Schülerführungen, sondern das gesamte Führungsangebot der UB. Es wurde in einer bibliotheksinternen Arbeitsgruppe, der sog. „AG Führung“, erarbeitet. Darin diskutieren Vertreter des gehobenen und höheren Bibliotheksdienstes regelmäßig die inzwischen breit ausdifferenzierten Angebote der UB im Bereich Informationskompetenz. Es werden Fragen zu Informationskompetenzveranstaltungen generell besprochen, wie z. B. Aufbau, Methodik und Didaktik, Evaluation, Statistik, aber auch organisatorische Dinge wie Technik- und Raumfragen.

Zusätzlich bestehen an der UB Würzburg kleinere Arbeitsgruppen im Bereich Führungen, die sich mit speziellen Themen beschäftigen. Ein Beispiel dafür ist die „AG Informationskompetenz“, die sich mit Bibliotheksveranstaltungen im Rahmen der neuen Bachelorstudiengänge befasst. Die Schülerführungen betreut eine weitere Gruppe von Kollegen der AG Führung. Diese Arbeitsgruppe setzte das neue Führungskonzept für die Zielgruppe der Schüler um. Die Schülereinführungen dauern momentan 90 Minuten, ca. 20 bis 25 Schüler werden dabei von zwei Diplombibliothekaren betreut.

Die Universitätsbibliothek für Schüler – Angebote der UB Würzburg

Die Universitätsbibliothek Würzburg bietet ihre Dienstleistungen nicht nur den Hochschulangehörigen an, sie wendet sich als Regionalbibliothek für Unterfranken auch an alle interessierten Personen aus der Region.

Von Viola Hämmer und Karl H. Südekum

Ziele der Einführung sind

- Die Schüler sollen die Bibliothek als Dienstleistungseinrichtung erleben. Meistens ist nicht bekannt, dass die Universitätsbibliothek auch Nicht-Universitätsangehörigen offen steht. Viele Schüler haben massive Schwellenängste.
- Die Schüler sollen die Bibliothek selbständig nutzen können, v. a. in Hinblick auf die Erstellung ihrer Facharbeit (zukünftig Seminararbeit).
- Folgende Inhalte werden vermittelt: Recherche im Bibliothekskatalog, Recherche in Datenbanken, Unterschied Katalog – Datenbank, Recherche nach Zeitungsartikeln, Recherche in elektronischen und gedruckten Zeitschriften.
- Außerdem sollen die Schüler die Räumlichkeiten der Bibliothek kennen lernen (z. B. Lesesäle, Arbeitsplätze, Leihstelle). Grundkenntnisse zur Medienaufstellung und Klassifikation sind im Konzept enthalten, um das Zurechtfinden in der Bibliothek zu erleichtern.

Methodisches und inhaltliches Konzept der Einführung

- Die Schülereinführungen der UB Würzburg kennzeichnen besonders mehrere „Methodenwechsel“. Im Laufe der Veranstaltung verändern sich nicht nur die inhaltlichen Themen, auch pädagogisch-didaktisch kommen unterschiedliche Instrumente zur Anwendung.
- Die Veranstaltung beginnt im PC-Raum der Bibliothek. Zunächst steht eine Einführung nach der „Cephalonian Method“ auf dem Programm: In einem interaktiven Frage-Antwort-Spiel werden die Schüler in verschiedene Bereiche eingeführt: Fragekarten zu den Kategorien „Bestand“ (Was gibt's hier in der UB?), „Katalog“ (Wo steht denn nun mein Buch im Lesesaal?) und „Allgemeines“ (Und wenn ich noch Fragen habe?) werden an die Schüler verteilt. Nach und nach lesen diese „ihre“ Frage vor. Die Bibliothekare geben die Antworten mit Unterstützung einer vorbereiteten PowerPoint-Präsentation. (Zur Cephalonian Method vgl. z. B. Morgan, Nigel & Davies, Linda (2004). Innovative library induction – introducing the 'Cephalonian Method'. SCONUL Focus, 32, S. 4–8.)
- Danach bearbeiten die Schüler selbständig Rechercheaufgaben am PC. Zwei aktuelle Übungsbeispiele: „Gibt es in der UB Literatur zum Thema „Computerviren“?“ „Suchen Sie in der Datenbank IBZ Literatur über den Dirigenten Simon Rattle.“ Während der Übungsphase werden die Schüler von den Bibliothekaren unterstützt.

- Die anschließende Besprechung der Übungsbeispiele erfolgt anhand einer PowerPoint-Präsentation. Dabei kann ausführlich auf Fragen eingegangen werden.
- Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Rundgang durchs Haus. Hier lernen die Schüler die Räumlichkeiten kennen und suchen selbständig genau die Medien, nach denen sie vorher im Katalog recherchiert haben.

Organisatorisches

- Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz haben an der UB Würzburg einen großen Stellenwert. Interessierte Mitarbeiter können sich – relativ unabhängig von ihrem eigentlichen Einsatzort im Bibliothekssystem – an den Führungen beteiligen. Damit wird eine größere Flexibilität erreicht, als wenn nur Mitarbeiter einer Abteilung (z. B. aus der Information) Veranstaltungen durchführen.
- Die Bibliothek arbeitet mit einem weitgehend standardisierten Führungskonzept. PowerPoint-Präsentationen, Ablaufplan, Kärtchen, alle anderen Materialien und Hintergrundinformationen sind für alle Mitarbeiter zugänglich. So können auch Kollegen, die nur selten Zeit für diese Aufgabe haben, trotzdem an den Informationskompetenzveranstaltungen mitwirken. Erkauft wird diese effiziente Organisationsform allerdings durch aufwändige Absprachen und intensiven Informationsaustausch der vielen Teilnehmer (z. B. bei Änderungen). Das stellen die regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppen sicher.
- Mit der Fertigstellung eines zweiten Schulungsraumes mit optimaler technischer Ausstattung (z. B. zwei Beamern) zum Beginn des Sommersemesters 2008 konnte die Infrastruktur für die Durchführung von Veranstaltungen nochmals verbessert werden. Seitdem kann die UB auch größere Schülergruppen annehmen und gut betreuen. Es stehen in der Bibliothek aktuell zwei Schulungsräume mit 9 und 18 Übungs-PCs zur Verfügung.
- Eine weitere Anpassung der letzten Zeit, die besonders der Problematik größerer Gruppen Rechnung trägt, war die Formulierung von Alternativübungsaufgaben. Gruppen in den beiden PC-Räumen bearbeiten seit kurzem unterschiedliche Übungsaufgaben. Damit kann man dann auch beim Rundgang durch die Bibliothek vier Gruppen so führen, dass sie nicht ständig aufeinandertreffen (die Gruppe eines Schulungsraums wird für den Rundgang jeweils aufgeteilt).

Evaluation der Veranstaltungen

- Jede Schülereinführung wird mittels eines Fragebogens evaluiert. Im Kurskonzept ist explizit für das Ausfüllen des Fragebogens Zeit am Ende der Veranstaltung reserviert, um eine hohe Rücklaufquote und somit zuverlässige aussagekräftige Ergebnisse zu gewährleisten.
- Die Auswertung der Evaluation ermöglicht den Bibliothekaren die ständige Überprüfung und Optimierung des Konzeptes anhand der Einschätzung der Zielgruppe selbst. Eine Überarbeitung der letzten Zeit war beispielsweise die zeitliche Straffung der Schülerveranstaltungen: die Kurse dauern nun nur noch 90 Minuten, vorher waren es zwei volle Zeitstunden. Diese Änderung wurde aufgrund der Evaluationsergebnisse vorgenommen. Seit der Kürzung haben sich die Rückmeldungen in diesem Bereich deutlich verbessert.
- Die Evaluation zeigt insgesamt sehr positive Ergebnisse. 85 % der Teilnehmer finden beispielsweise das Lernen anhand der Übungsaufgaben gut (dichotome Skala: „Hat mir gefallen“ vs. „Hat mir nicht gefallen“). Bei den allermeisten Teilnehmern stößt die Veranstaltung auch auf großes Interesse:

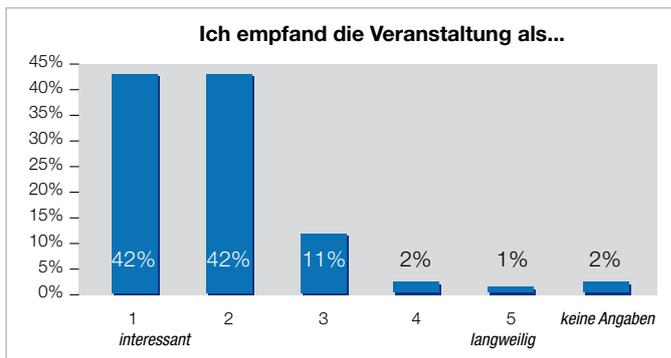


Abbildung 1:
Dimension „Interessanztheit“ – Daten aus dem Jahr 2008

Die aktuellen Zahlen aus dem Jahr 2008: Im Jahr 2008 nahmen 1.487 Schüler aus Unterfranken und Umgebung an den UB-Einführungen teil (72 Veranstaltungen). Die Bibliothek arbeitete dabei mit 41 Gymnasien, 5 Berufs- oder Fachoberschulen und 3 Berufsfachschulen zusammen.

Diese Zahlen unterscheiden sich wenig von denen der Jahre zuvor und demonstrieren deutlich die Leistungen der Universitätsbibliothek Würzburg auf dem Gebiet der Schülerbetreuung.

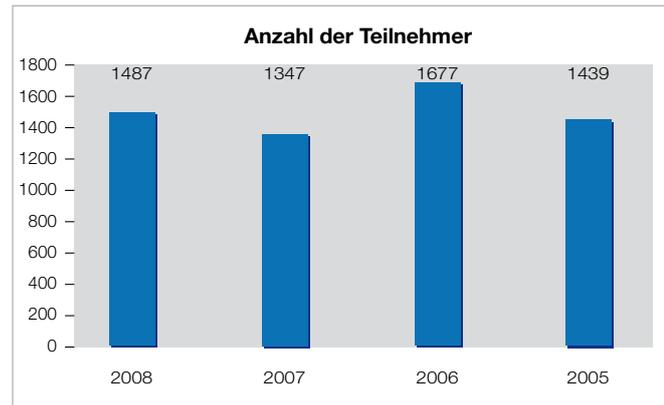


Abbildung 2: Entwicklung der Teilnehmerzahlen 2005 - 2008

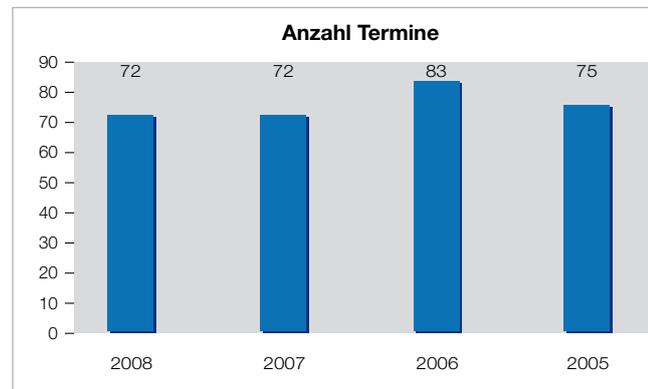


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl der Veranstaltungen

Viele Lehrer kommen inzwischen regelmäßig mit ihren Leistungskursen oder der gesamten Oberstufe ins Haus. Die UB betreibt keine aktive Werbung, sie informiert auf der Homepage über ihre Schülereinführungen. Dort erfährt der Lehrer Näheres über das inhaltliche Konzept und die organisatorischen Rahmenbedingungen (z. B. Gruppengröße, Anmeldungsmodalitäten). Ein Arbeitsblatt zur Vorbereitung der Klassen auf den Besuch in der Bibliothek kann heruntergeladen werden.

Beratung der UB für Schüler

Neben den Einführungsveranstaltungen bietet die UB individuelle Beratung bei der Recherche und allen anderen Fragen zur Bibliothek an. Auch die Schüler, die bereits an UB-Einführungen teilgenommen haben, benötigen meist zusätzliche Unterstützung, wenn sie nach Literatur für ihre Facharbeit suchen. Die Nutzung der Bibliothek und der verschiedenen Informationsmittel ist inzwischen so komplex geworden, dass selbst bei einem sehr praxisorientierten Konzept wie dem der UB Würz-

burg noch zusätzlicher Beratungsbedarf festzustellen ist. Dies gilt zumindest, wenn die Schüler zum Zeitpunkt der Einführung noch kein eigenes Facharbeitsthema besitzen, d. h. noch kein persönlicher Anwendungsbezug vorhanden ist.

Aus diesen Erfahrungen entschied sich die UB Würzburg vor einiger Zeit, Informationen für Schüler auf einer eigenen Seite der Homepage zusammenzustellen. Die „Erstberatung“ der Facharbeitskandidaten an der Theke oder am Telefon ist sehr aufwändig. Und nicht nur die Bibliothekare sind in so einem Fall lange gebunden, auch vielen Schülern ist es offensichtlich unangenehm, eine Fachkraft so lange für ganz grundlegende Informationen „in Beschlag zu nehmen“. Auf der Schülerhomepage können die Schüler nun vorab schon einmal die wichtigsten Informationen nachlesen und dann mit gezielten Fragen an die Infotheke kommen.

Homepage

Die neue Seite mit dem Titel „Die Universitätsbibliothek für Schüler“ wurde zum Schuljahresbeginn 2008/2009 freigeschaltet. Es finden sich dort auf einen Blick Hinweise zur Anmeldung, Rechercheempfehlungen, alle Beratungs- und Auskunftsmöglichkeiten der UB und vieles Interessante mehr. Die Seite wurde im Aufbau bewusst einfach gehalten, Verlinkungen zu vertieften Informationen auf der „normalen“ Homepage der UB sind aber an vielen Stellen vorhanden. Die Seite geht auf die speziellen Probleme der Schüler ein („Last-Minute-Literatursuche“, fehlende Quellenangaben usw.). Sie wurde auch sprachlich anders gestaltet als die restliche UB-Homepage. Ein eher lockerer Ton soll einerseits die bereits erwähnte Schwellenangst abbauen, andererseits ist er der Sprache der Zielgruppe näher als der Sprachgebrauch der restlichen Bibliothekshomepage.

Die Universitätsbibliothek informierte alle Gymnasien, Berufsfachschulen, Berufsakademien, Berufsoberschulen, Fachoberschulen und das Bayernkolleg in Unterfranken mit einem Schreiben. Die Lehrer wurden darin gebeten, ihre Schüler auf das neue Angebot hinzuweisen. Dieses Anschreiben wurde auch an den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken und den Leiter der Abteilung Schul- und Bildungswesen bei der Regierung von Unterfranken gerichtet.

Der Universitätsbibliothek erhielt im Jahr 2007 das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“. Ein solcher Partner sollte ständig sein Angebot weiterentwickeln, er muss aber auch entsprechende Kontakte pflegen. Die Freischaltung der neuen Homepage war ein Anlass, wieder einmal aktiv auf die Schulen zuzugehen. Im Moment steht die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken zudem vor größeren Veränderungen, und auch für die neuen Verhältnisse (im Rahmen des G8) konnte die UB in diesem Schreiben ihre Rolle als Partnerin der Schulen unterstreichen.

Weitere Veranstaltungen

Die Bibliothek beteiligt sich weiterhin am jährlich stattfindenden Abiturentag der Universität. Hier präsentiert sie an einem Infostand verschiedenste Medien aus ihrem umfangreichen Bestand, und sie informiert die Schüler über das Berufsbild des Bibliothekars. Außerdem werden spezielle Einführungen für Abiturienten angeboten.

Im Sommersemester findet an der Universität Würzburg regelmäßig das sog. Schnupperstudium statt, und auch hier ist die Bibliothek mit Veranstaltungen beteiligt. Manche Erstkontakte zu Schulen knüpfte die Bibliothek auf der alle zwei Jahre abgehaltenen Mainfranken-Messe in Würzburg, bei der die Bibliothek auf dem Areal der Universität präsent ist und gezielt Schüler der Kollegstufe anspricht, die mit ihren Lehrern die Messe besuchen. Schließlich bieten die Mitarbeiter der Landeskundlichen Abteilung und der Abteilung Handschriften und Alte Drucke Sonderführungen und -seminare für ausgewählte Schülergruppen an.

Ausblick

Die Universitätsbibliothek Würzburg investiert verhältnismäßig viele Ressourcen in die Betreuung der Zielgruppe Schüler. Dennoch können wegen fehlender Personalkapazitäten nicht alle Wünsche der Schulen erfüllt werden. So bietet die UB Würzburg z. B. keine Veranstaltungen außer Haus in den Schulen an und keine vorbereitenden/einführenden Kurse für die Lehrkräfte in der Bibliothek. Die Bibliothek beurteilt gerade Veranstaltungen für Lehrer durchaus als sehr sinnvoll. Die Lehrer könnten ihr Wissen als Multiplikatoren an die Schüler weitergeben. Ein erster Kontakt mit dem an der Universität ansässigen „Zentrum für Lehrerbildung“ (ZfL) hat bereits stattgefunden. Das ZfL hat sein Interesse an einem solchen Projekt bekundet. Da aber auch für die primäre Zielgruppe der Bibliothek (Studierende und Wissenschaftler der Universität) vielfältige Ver-



DIE AUTOREN

Dr. Karl H. Südekum
ist Direktor der **Universitätsbibliothek Würzburg**.

Dr. Viola Hämmer
leitet dort das **Informationszentrum, die Teilbibliotheken Wittelsbacherplatz und Psychologie** und betreut einige **Fachreferate**.



**Momentaufnahmen
aus Einführungs-
veranstaltungen für
Schüler**

besserungen geplant sind, muss diese Weiterentwicklung zunächst zurückstehen.

Ein Ausblick in die Zukunft hat aber besonders das Thema G8 in den Mittelpunkt zu stellen. Diese Umgestaltung der gymnasialen Oberstufe wird auch die Zusammenarbeit von wissenschaftlichen Bibliotheken und Schulen verändern. In den letzten beiden Schuljahren werden in Zukunft W- und P-Seminare stattfinden (siehe www.isb-oberstufegym.de/index.php?Seite=768&). Für die Inhalte beider Seminare gibt es keine Lehrpläne, eine Beteiligung von Bibliotheken ist aber aufgrund der Ausgestaltung der Seminare zu erwarten.

Das Wissenschaftspropädeutische Seminar (W-Seminar) soll die Schüler ans wissenschaftliche Arbeiten heranführen. Sie schreiben eine Seminararbeit, die zumindest formal der bisherigen Facharbeit ähneln wird. Das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB) schreibt dazu: „Dem Lern- und Arbeitsort Bibliothek kann und sollte im Rahmen des W-Seminars eine bedeutende Funktion zukommen.“ Und an anderer Stelle im gleichen Dokument heißt es: „Nach Möglichkeit erfolgen Exkursionen zu wissenschaftlichen Einrichtungen, z. B. zu einer Universitätsbibliothek.“ (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2008): Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe. München. 2. Auflage, S. 17 und S. 15) Diese Formulierungen in einem offiziellen ISB-Dokument legen nahe, dass sich die bereits bestehenden Kooperationen zu Schulen in Zukunft intensivieren werden und dass nun auch Anfragen von Schulen, die bisher nicht in die Bibliothek kamen, gestellt werden. Im W-Seminar werden 12 bis 18 Schüler ihre Arbeit zu einem Rahmenthema schreiben. Es wird in Zukunft also nicht mehr jeder Schüler ein individuelles Thema bearbeiten. Daraus könnte folgen, dass von den G8-Seminaren auch fach-

liche Einführungen nachgefragt werden. Völlig neu für Bibliotheken wird die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern der P-Seminare (Projektseminare zur Studien- und Berufsorientierung) sein. Hier sollen zusammen mit außerschulischen Partnern praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden. Auf Bibliotheken können Anfragen von Lehrern zukommen, die einen Partner in der Arbeitswelt für ihre Projekte suchen.

Natürlich begrüßt es die UB Würzburg, dass der Aspekt der Informationskompetenz sowie die Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Schule im achtjährigen Gymnasium eine noch größere Rolle spielen werden. Andererseits steht die Schülerbetreuung wegen der personellen Engpässe immer mehr in Konkurrenz zur Betreuung der Studierenden. Diese Veranstaltungen haben für die Universitätsbibliothek aber eine höhere Priorität als die für die Schüler. Erst die tatsächliche Praxis der kommenden Jahre wird zeigen, ob und wie die wissenschaftlichen Bibliotheken die Herausforderungen des G8 bewältigen.

WEITERE INFORMATIONEN

- Informationen zu Schülereinführungen auf der Homepage der UB Würzburg: www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service0/einfuehrungen/schulklassen/
- Arbeitsblatt zur Vorbereitung des Bibliotheksbesuchs: www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/fileadmin/ub/user_upload/pdf-Dateien/Lehrerarbeitsblatt.pdf
- Internetseiten 'Die Universitätsbibliothek für Schüler': www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/service0/fuer_schueler/